

		Entnommen und überarbeitet: http://www.bcl-lahn.de/lahn.htm
Lahnstein	136,5	Lahnstein. Schon 500 m flussauf von der Mündung liegt auf Steuerbord das schwimmende Bootshaus, eine Gaststätte mit dem Namen "Haifischbar". Hier gibt es Gästeplätze mit Strom und Wasseranschluss, Dusche/WC. Es finden regelmäßige Events mit Livemusik bei feucht fröhlicher Stimmung statt. Die Wirtin Cornelia Theis ist supernet und hilfsbereit. Das entschädigt für den etwas unruhigen Liegeplatz durch die vorbeiführende Bahnlinie. Weitere Gaststätten und einen Supermarkt gibt es in unmittelbarer Nähe. Zu der preiswerten Tankstelle des Supermarktes (hat Biodiesel) sind es nur zwei Minuten.
Lahnstein Schleuse	135,4	Ruhiger liegt man im Oberwasser der Schleuse Lahnstein, backbord, direkt am Ufer von abends 18.00 Uhr bis morgens 10.00 Uhr - bis die Schleuse wieder öffnet. Die Hubhöhe: (Wasserstand Rhein anhängig, bis 6 m); Lichtsignalanlage, Achtung: Bei ROT nicht einfahren, auch wenn das Tor eine zeitlang offen steht (es sei denn, der Schleusenmeister winkt) gelegentlich kleine Ausflugsschiffe vom Rhein, haben Vorfahrt.
Ahl Schleuse	134,6 133,6	Kurz nach Schleuse Lahnstein sieht man bei km 135,4 an BB die alte (nicht mehr in Betrieb befindliche) Schleuse Lahnstein mit der Gaststätte „Schleusenhäuschen“ sowie dem Yachtclub Lahn. (Ruhig, Kleinigkeit essen, duschen) Innenstadt Lahnstein: halbe Std., Rupperts-Klamm: 5 Min.Hauptstraße Weiter oberhalb der alten Schleuse Lahnstein bei Flusskilometer 134,6 kommt eine Fußgängerbrücke und dahinter auf BB ein im Wasser stehendes Fahrtrichtungsschild, auf StB eine Tonne. Diese sind unbedingt zu beachten, hier ist eine der flachsten Stellen des Fahrwassers an der ganzen Lahn! Etwa 1 km weiter kommt auf BB der ziemlich unübersichtliche Schleusenkanal zur Schleuse Ahl. Schleuse Ahl: Lichtzeichenanlage. Bei ROT an dem kleinen Steg warten. Achtung, die Schleuse Ahl gehört zu den 4 alten Schleusen aus dem 19. Jahrhundert, bei den das Wasser durch Schütze in den Obertoren in die Kammer strömt. Hierdurch entsteht bei der Bergschleusung eine starke Strömung in der Kammer, daher möglichst weit hinten festmachen. Hubhöhe 3 m. Auch im Oberwasser ist ein 600 m langer, enger und unübersichtlicher Schleusenkanal . Eine Positionsmeldung mit Fahrtrichtung auf UKW - Kanal 10 kann nützlich sein, zumal hier mit den Bad Emser Fahrgastsschiffen gerechnet werden muss.
Nievern Schleuse	129,6	Vier km weiter flussauf folgt auf BB die Schleuse Nievern mit 3,4 m Hubhöhe. Ab hier wird der Betrieb durch rot/grüne Drehschilder geregelt. Ansonsten ist diese Schleuse problemlos zu fahren - bis auf den fehlenden Warteplatz im Unterwasser. Im Oberwasser folgt wiederum ein Schleusenkanal, in dem auch eine alte Schleusenammer aus dem 19. Jahrhundert durchfahren wird.
Ems Schleuse	127,6	Nach weiteren gut zwei Kilometern erreicht man die auf StB liegende Schleuse Bad Ems mit 3,1 m Hubhöhe. Im Oberwasser der Schleuse Bad Ems schließt sich an die neuere Schleusenammer eine alte Schleusenammer und der rund ein Kilometer lange Schleusenkanal an. Nach 400 m im Schleusenkanal: Marina Kutscher: (moderner Hafen, hochwassersicher, Stück weiter Boots-Service Kutscher mit Bootstankstelle + Fäkalienabsauganlage, Bilgenwasserentsorgung und Dieseltankreinigung (kompetente Hilfe, gut sortierter Zubehörladen, 8 to-Kran). Ende Schleusenkanals: BB die Kurpromenade Bad Ems. Auf der StB-Seite finden Sie weitere Gästeplätze Bootsservice Kutscher. Stadtgebiet: vorsichtig fahren (Tret-/Elektroboote mit wenig Erfahrung) haben. Bad Ems: alte weltbekannte Kurstadt (Emser Depesche), längeren Aufenthalt, Kuren; Nähe Marina: Supermarkt (ALDI). Hinter den 3 Brücken: BB die Stege MBC Bad Ems. Ruhige/preisgünstige Gastliegeplätze mit Wasser- und Stromanschluss. Hafenmeister Stefan Frank steht seinen Gästen mit Rat und Tat zur Seite:Telefon 0163 6604093.
Dausenau Schleuse	122,4	Kurz nach dem Verlassen des Stadtgebietes sehen Sie schon die nächste Staustufe mit der Schleuse Dausenau. Sie liegt bei km 122,4 und hat eine Hubhöhe von 3,5 m.
Dausenau Ort	121,0	Etwa eineinhalb Kilometer von der Schleuse Dausenau flussaufwärts: Dausenau, historisches „Wirtshaus an der Lahn“, malerischen Kulisse; Gästeplätze MYC Siegerland. Den „schiefen Turm“ von Dausenau mit der alten Stadtmauer: ansehen. Dausenau: staatlich anerkannter Erholungsort, 1.500 Einwohn., Stadtrechten von 1348. Mai-Sternfahrt! Oberhalb von Dausenau liegen einige grüne Tonnen (ab km 119,6). Diese sind unbedingt zu beachten , da sich hier Felsen im Fluss befinden. Die Passage ist jedoch völlig problemlos, da das Fahrwasser fast bis ans BB – Ufer (RU) reicht und auch bei Gegenverkehr breit genug ist.
Nassau Schleuse	117,6	Die <u>Schleuse Nassau</u> mit einer Hubhöhe von 3,8 m, völlig problemlos

		<p>Kurz hinter der Schleuse Nassau folgt dann das alte Städtchen Nassau. Zwischen der Eisenbahnbrücke und der kurz darauf folgenden Straßenbrücke liegen häufig Boote am BB – Ufer.</p> <p>Km 117,100 bis 116,850 (rechtes Ufer) sind 17 verpachtete Dauerliegeplätze (Poller gehören zu diesen Liegeplätzen.)</p> <p>Oberhalb Straßenbrücke BB: rund um den Privat-Campingplatz Anlegestege (Gaststege ggf. frei, Platzwart fragen)</p> <p>Nassau: (Versorgungsmöglichkeiten, Ausgangspunkt Wanderungen, Burg Nassau, einst vom Reichsfreiherrn vom und zum Stein bewohnte Stein'sche Schloss sollten Sie sich ansehen. Die Burg Nassau wurde Anfang des 12. Jahrhunderts vom Grafen von Laurenburg, der sich anschließend „von Nassau“ nannte, erbaut. Die Burg Nassau wurde die Stammburg der geschichtsträchtigen Grafen von Nassau.</p> <p>Ab hier: öfter auf Charter-Kanus, die manchmal dutzendweise im Pulk die Lahn herabkommen. Bei Begegnungen ist äußerste Vorsicht geboten, völlig Unerfahren / leichtsinnig /übermütig</p> <p>Oberhalb Nassau (etwa ab km 115) verläuft die Fahrrinne am RU (stromauf BB), an StB reichen Buhnen unter der Wasseroberfläche ziemlich weit in den Fluss hinein. Bei km 113,5 befindet sich auf BB der Auslauf eines Kraftwerkes, Achtung Querströmung!! Ab hier LU anhalten.</p>
Hollerich Schleuse	113,0	<p>Nach einer sanften Schleife sehen Sie schon die Schleuse Hollerich, Hubhöhe 5,2 m. An StB befindet sich ein kleiner Wartesteg. Boote mit mehr als 90 cm Tiefgang sollten den Steg nur sehr vorsichtig anlaufen (Ufer / Fläche dahinter: Naturschutzgebiet (1 von 2 Plätzen in Deutschland, wo Würfelnatter lebt , schwimmen in Lahn). Die Schleuse Hollerich gehört zu den Schleusen, bei denen das Wasser durch Schütze in den Obertoren in die Kammer strömt.</p> <p>Im Oberwasser, durch einen Damm vom Schleusenkanal getrennt, liegt der ruhige und hochwassersichere Yachthafen Hollerich - ohne direkten Straßenanschluss. Kurz nach Verlassen des Schleusenkanals im Anschluß an zwei große, romantische Lahnschleifen, sehen Sie voraus auf einer Anhöhe das Kloster Arnstein mit einer der bedeutendsten romanischen Klosterkirchen in Deutschland. Erbaut wurde das Kloster als Burg im 11. Jahrhundert und von Graf Ludwig 1139 in ein Prämonstratenser Kloster umgewandelt. Nach wechselvoller Geschichte leben hier seit wieder 1919 Mönche. Das Kloster und auch die Aussicht von dort lohnen einen Besuch. Festmachen hierzu können Sie in Obernhof bei km 110.</p>
Obernhof	110,0	<p>Obernhof: Skipper gern gesehene Gäste, für Fahrten skipper: mehrere Stege zum Verweilen / Übernachten kostenlos, mit Wasseranschluss (gegen eine kleine, freiwillige Spende, Schlüssel dafür: Restaurant Lahn-Cafe. Die Kosten für den Unterhalt der Gaststege tragen Obernhof Winzer, freuen sich über Besuch).</p> <p>Einziges Weinort direkt an der Lahn (köstliche Lahnweine)</p> <p>Borgasse: RU von der Brücke geradeaus geht: „Weinstube in der Borgasse“, riesiges Jägerschnitzel mit einem Berg von Pilzen und Zwiebeln kosten sollten. Winzer, Norbert Messengeil-Beck stellt Sekt aus Riesling-Lahnwein her</p> <p>Weinstube Haxel: vollmundiger Rotwein, gutes Essen, hausgemachter Musik /Gesang</p> <p>Weinstube U & S Haxel (LU), urgemütlich</p> <p>Spaziergang Kloster Arnstein oder ins Jammertal an.</p> <p>Weinstube Roßdeutscher: Am Ortsrand, Richtung Kalkofen/Laurenburg, gutbürgerlicher Küche / Weinen</p> <p>Weitere Gaststätten Titanic, Bingel, Goedecke, Lahn-Cafe bieten leckeres Essen für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel. Das Hotel-Restaurant Lahn-Cafe vermietet zudem gemütliche Gästezimmer.</p> <p>Direkt vor der Haustüre besitzt das Lahn-Cafe einen eigenen Steg, an den die Skipper für die Dauer ihres Besuches kostenlos anlegen können.</p> <p>Von Obernhof aus: Wanderungen (Lahnhöhenweg, Naturpark Nassau, Naturpark Westerwald, Taunus (Limes), „Goethepunkt“ (Goethes Lahnreise 1772), schönern Ausblick in Westerwald und Taunus und Lahnschleifen), Jammertal</p> <p>Ab Obernhof verengt sich das Lahntal so, dass außer einer Straße und der Bahnlinie nur noch die Lahn Platz hat. Beiderseits steile, bewaldete Hänge, teilweise auch mit Fels durchsetzt.</p>
Kalkofen		<p>Kleiner Ort Kalkofen mit rund 10 bis 12 Häusern. Kurz oberhalb des Ortes steht das gleichnamige Pegelhäuschen. Den Pegel können Sie beim Vorbeifahren direkt am Ufer ablesen. Nur der Pegel Kalkofen ist maßgebend für die Schifffahrt auf der Lahn von der Mündung bis km 70, oberhalb Dehrn. Pegel Diez: ist reiner Hochwasserpegel, gibt nicht die Fahrrinne an!</p>
Kalkofen Schleuse	105,8	<p>Zwei Lahnschleifen weiter, bei km 105,8 sind Sie an der Schleuse Kalkofen. Im Unterwasser können Sie an Stb am alten Leitwerk und Stegen festmachen. Die Schleuse Kalkofen hat 5,5 m Hubhöhe. Das Wasser strömt durch zwei Schütze in den Obertoren. Im Oberwasser zwischen km 104,8 und 103,6 befindet sich eine Wasserskistrecke mit Bojenfeld und Sprungschanze. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder und fahren Sie BB am Bojenfeld vorbei. Bei km 102,7 befinden sich Stahlseile einer Messeinrichtung des Wasser- und Schifffahrtsamtes quer über der Lahn. Große Schiffe mit sehr hohen Masten oder Antennen sollten darauf achten, weil die dünnen Drähte nur schwer zu sehen sind – sie enden in einem kleinen Häuschen am RU.</p>

Laurenburg		<p>Die großen Schutthalden an BB sind Zeugen des hier bis 1952 Bergbau (mehrere Jahrhunderte Silber, Blei und Zink abgebaut. Unterhalb der Straßenbrücke: Straßentankstelle mit Steg (alle Kraftstoffe) Im Ort etliche Stege (meist Privatbesitz / Dauerlieger , Nachfragen für einen Liegeplatz beim Laurenburger Bootsclub oder beim Bootsclub Lahnskipper) Einkaufsmöglichkeiten in Laurenburg zurzeit keine. Wer gut und preiswert essen möchte, dem sind zwei Gasthäuser empfohlen: "Restaurant zum Schiff", mit einer hauseigenen Liegewiese und guten Campingmöglichkeiten. Für Bootsfahrer steht ein eigener Bootsanlegesteg zur Verfügung und Fahrräder für einen Ausflug an Land. Der Gasthof "Zum Lahntal" ist mit seinem Campingplatz und der großen Anlegestelle ein beliebtes Ziel für Wasserwanderer. Zeltmöglichkeiten, Duschaum und Toilette sind selbstverständlich vorhanden. Oberhalb des Ortes steht der in den letzten Jahren renovierte Turm der alten Laurenburg. Sie war Stammsitz der Grafen von Laurenburg, bevor diese die Burg Nassau errichteten und Mitbegründer des Hauses Nassau – Oranien wurden. Eine Besichtigung lohnt sich.. Unter der Brücke: guter öffentlicher / gebührenpflichtiger Slip, auch größere Trailerboote.</p>
Kraftwerk	98,5	<p>Weiter flussauf, bei km 98,5 ist der Auslauf des Kraftwerkes Cramberg. Achtung Querströmung!</p>
Scheidt Schleuse	96,8	<p>Bei km 96,8 kommt dann zuerst die <u>Schleuse Scheidt</u>. Kein Wartesteg, vor dem Einsetzsteg für Kanus reicht die Wassertiefe nicht aus! Die Schleuse ist mit 3,8 m Hubhöhe wieder problemlos zu fahren. Im Oberwasser wartet dann für Naturliebhaber und Ruhesuchende der wohl schönste Liegeplatz an der Lahn, das "Börnchen"</p> <p>Im absolut ruhigen, fast stehenden Oberwasser der Schleuse Scheidt, am so genannten "Börnchen", finden Sie Natur pur mit ruhigen und erholsamen Liegeplätzen. Der Bereich zwischen Börnchen und Schleuse ist deshalb bei den Skippern sehr beliebt. Am Wochenende liegen hier schon mal einige Boote mit Ruhe suchender Besatzung. Hier können Sie an BB (RU) auf mehr als einem Kilometer Länge überall festmachen. Die Strömung ist gleich Null. Direkt nach der Schleuse, entlang der Ufermauer, gibt es zahlreiche Poller.</p> <p>Flussaufwärts, im Bereich des "Börnchens", empfiehlt es sich, Pflöcke und Hammer mitzubringen. Die Ufermauer fällt hier etwas schräg in die Lahn ab. Deshalb sollten schmale Boote, mit größerem Tiefgang etwas Abstand vom Ufer halten.</p> <p>"Börnchen": absolut ruhig (keine Eisenbahn/Straßenverkehr. Der nächste Ort, <u>Geilnau</u>, ist zwei Kilometer entfernt. In der Woche, wenn der Schleusenwärter nach Hause gefahren ist, sieht man keinen Menschen mehr - bis er um 10 Uhr am nächsten Morgen wieder zum Dienst kommt.</p> <p>Insider schwören, das frische, kühle Wasser des "Börnchens", einer kleinen Quelle direkt am Schleusenweg, sei das beste Wasser für Kaffee und Tee in weitem Umkreis. Man braucht nur etwas Geduld, denn mehr als 1 Liter in der Minute läuft selten im Hochsommer aus dem Rohr.</p> <p>Der nächste Ort, Geilnau, bietet dem Bootsfahrer außer einer kleinen Bäckerei nichts, keine Liegeplätze, keine Gaststätten. Doch für Brot und Brötchen, lohnt sich ein Spaziergang ins Dorf.</p> <p>Kurz nach dem Geilnau, ein paar romantischen Kurven weiter, taucht zwischen den Bäumen das Wehr mit der Schleuse Cramberg auf und Balduinstein ist nicht mehr weit.</p>
Cramberg Schleuse	91,8	<p>Das Wasser wird an der Schleuse Cramberg bei km 91,8 abgeleitet und fließt durch einen 700 m langen Tunnel zum Kraftwerk, während die Lahn in der 7 km langen "Cramberger Schleife" mit 2 Schleusen den Berg umfließt. Die Schleuse Cramberg hat 4,7 m Hub. Das Wasser strömt beim Hochschleusen von unten in die Kammer und macht Ihnen das Schleusen leicht.</p> <p>Oberhalb des Wehres fließt das meiste Wasser der Lahn in einen 800 m langen Kraftwerksstollen. Deshalb ist zwischen der Scheidter und der Cramberger Schleuse fast keine Strömung.</p> <p>Im Oberwasser sehen Sie an BB die ersten Liegeplätze des MYC Schaumburg, die sich hinter der Biegung, nach dem alten Schleusengraben, fortsetzen. Beim MYC ist immer ein Gastliegeplatz zu bekommen. Eine moderne Fäkalienabsauganlage steht den Skippern gegen eine Gebühr zur Verfügung.</p> <p>Der Innenhafen im alten Schleusengraben ist Privatbesitz. Dort stehen ebenfalls Gästeplätze zu Verfügung. Einfach den Hafenmeister fragen.</p> <p>Gegenüber liegt der Ort Balduinstein. Auf der Höhe sehen Sie das Schloss Schaumburg. Im 10. Jahrhundert erbaut, wurde es im 19. Jahrhundert im englisch-gotischen Stil um- und aufgebaut, verfällt zusehends, nachdem der Fürst von Waldeck das Schloss verkauft hat.</p>

		<p>Im Ort befindet sich die Ruine Balduinstein, Reste einer alten Trutzburg, die Erzbischof Balduin von Trier 1320 gegen die Schaumburg errichten ließ.</p> <p>Landgasthof Hergenhahn am Bahnhof: gute interenationale Küche /moderate Preise / superfreundliche Personal Restaurant „Hotel Bären“: Gourmets / stündliche Glockenspiel von Turm des Hotels. Es spielt über Tag immer andere Melodien, u. a.: "Es steht ein Wirtshaus an der Lahn". Hotel Lahnblick mit Restaurant Rosenstolz: preiswert übernachten / leckere Gerichte</p> <p>Spaziergang Ortsteil Hausen (auf der Höhe oberhalb Balduinsteins). ausgezeichnete Blick übers Lahntal. Der etwas beschwerliche Fußweg beginnt direkt hinter dem Restaurant „Zum Bären“ und führt in rund 10 bis 15 min auf die Höhe zum „Sonnenhof“, mit preiswerter und guter deutscher Küche. Skipper sind hier gern gesehene Gäste.</p> <p>Am RU, direkt über dem Hafen des MYC liegt das Restaurant Rosenstolz mit seiner großen Terrasse. Von hier haben Sie einen schönen Blick auf die Lahn.</p>
Fachingen	85,6	<p>Fachingen ist bekannt durch das gesundheitsfördernde „Fachinger Wasser“, das hier gewonnen wird – Brunnenanlagen an StB. Oberhalb Fachingens waren früher bedeutende Kalksteinbrüche, die den Lahnschiffen mit ihren 200 to – Schiffen bis 1971 Arbeit und Brot gaben.</p> <p>In den Kalksteinbrüchen wurden Wohnhöhlen von Steinzeitmenschen entdeckt.</p> <p>Die alte Verladestelle am RU bei km 85,6 wurde von Mitgliedern des MYC Schaumburg und des BCL, mit Unterstützung des Wasser- und Schifffahrtsamtes, wieder als Liegeplatz hergerichtet und kann von Skippern kostenlos benutzt werden.</p> <p>Direkt dahinter liegt ein Badesee, entstanden aus einem ehemaligen Steinbruch. Das Wasser ist besonders weich, türkisfarben und hat eine hervorragende Qualität. Darin zu baden ist ein besonderes Erlebnis. Am besten erreichen Sie den Badesee von Diez aus. Vom Stadtanleger sind es etwa 15 Minuten zu Fuß.</p> <p>Auf der nun schmaler werdenden Lahnstrecke müssen Sie mit zwei größeren Fahrgastschiffen, der „Wappen von Limburg“ und der „Lahnarche“ rechnen.</p> <p>(Schiffstouristik, Steckelburgstr. 3, Wiesbaden, Tel. 0 611 - 8 57 57 Lahntouristik Nassau: Mit der Lahnarche die Lahn erleben, Tel. 0 26 04 - 970230)</p> <p>Während die Lahnarche zu unterschiedlichen Zeiten fährt, begegnen Sie der Wappen von Limburg täglich gegen 14.15 Uhr in der Talfahrt und gegen 16.00 Uhr in der Bergfahrt an der engsten Stelle. Auf Kanal 10 kündigt sich die "Wappen von Limburg" rechtzeitig an. Der Kapitän R. Heldmann hat ein Herz für die Skipper.</p>
Diez	83,8	<p>Hinter den Büschen und Bäumen am Ufer taucht nun die alte Grafenstadt Diez auf. ACHTUNG: Der immer wieder in den amtlichen Wasserstandsmeldungen genannte Pegel Diez hat für die Schifffahrt auf der Lahn keinerlei Bedeutung! Maßstab ist allein der Pegel Kalkofen. Normalpegel: 1,80 m. Bei diesem Pegelstand garantiert das Wasser- und Schifffahrtsamt für die gesamte Lahnstrecke von Lahnstein (km 135,4) bis hinter Dehrn (km 70) eine Wassertiefe von mindestens 1,60 m in der Fahrrinne. Diez, ein idyllisches altes Grafenstädtchen, hat eine durchaus besuchenswerte Altstadt mit dem mittelalterlichen Grafenschloss aus dem 11. Jahrhundert. Die Burg war ursprünglich im Besitz der Grafen von Nassau – Dillenburg und seit 1607 Residenz der jüngeren Linie von Nassau – Diez, dem 1652 gefürsteten Stammhaus der Oranier.</p> <p>Wer die schöne Stadt Diez besuchen möchte, legt zwischen den beiden Straßenbrücken, bei Lahn-km 83,8, am neuen Gästesteg der Stadt Diez an.</p> <p>Versorgungsmöglichkeiten finden Skipper in der Diezer Innenstadt (Bäcker/Metzger) genügend. Zum Supermarkt und Baumarkt an der Stadtausfahrt Richtung Limburg sind es vom Gästesteg rund zwei Kilometer.</p> <p>Auch flussaufwärts, oberhalb der Schleuse Diez und am Campingplatz oder noch einige hundert Meter weiter, am Restaurant "Mühlchen" gibt es ruhige Liegeplätze. Die Stege am Campingplatz der Stadt Diez sind meist durch Campinggäste belegt. Bei Bedarf, bitte beim Platzwart nachfragen. Über den Campingplatz zugänglich befindet sich an Stb ein breiter, flach in die Lahn führender Slip.</p>
Diez Schleuse	83,2	<p>Hub von 3,40 m und unproblematisch. Unterwasser Querströmung Kraftwerk von BB. Der Schleusenwärter hat gute Sicht, und sieht die Boote von Weitem. Wenn man langsam fährt, ist das Tor vielleicht schon offen, sobald man die Schleuse erreicht. Nach Campingplatz und "Mühlchen", an Stb, steht hoch oben das Schloss Oranienstein,</p>

		erbaut 1672 – 1684 auf den Ruinen eines Benediktinerinnenklosters aus dem 12. Jahrhundert – wieder ein Hinweis auf die Verknüpfungen des Nassauer Landes mit dem Herrscherhaus in den Niederlanden.
Limburg	76,0	<p>Ab hier weitet sich das Tal zum Limburger Becken (in der Ferne: Limburger Dom</p> <p>Unterhalb der neuen Limburger Lahnbrücke zweigt auf BB der Schleusenkanal zur Schleuse Limburg ab. An der Mauer BB vor der Schleuse befindet sich ein Warteplatz mit gelben Festmachestangen. Achtung, im vorderen Bereich kann es zu Turbulenzen beim Leerlaufen der Kammer kommen!</p> <p>Beim Hochschleusen kann es durch das einströmende Wasser zu Turbulenzen kommen. Wenn das Hochschleusen schnell gehen soll, bleibt man besser im hinteren Teil der Schleuse. Bei hohem Verkehrsaufkommen muss man bis nach vorn vorfahren. Dann öffnet der Schleusenmeister die Schütze nur zum Teil und das Hochschleusen geht ruhiger und beschaulicher.</p> <p>Die Boote können beim Hoch- oder Abschleusen bequem an den Haltestangen festgemacht werden. Doch Vorsicht: Die Stangen selbst haben zur Stabilisierung, etwa in halber Höhe, Befestigungen, Streben zur Schleusenwand. Wer nicht die Haltestange im Auge behält, kann leicht mit seinem Haltetau an diesen Streben hängen bleiben.</p> <p>Bei der Ausfahrt, unmittelbar hinter der Schleuse, ist an StB ein Kraftwerkseinlauf – Querströmung. An BB gibt es einen Warte- und Liegeplatz. Das Übernachten ist hier hier von abends 18.00 Uhr bis morgens 10.00 Uhr kostenlos möglich. Von hier zur Innenstadt von Limburg sind es nur wenige Minuten.</p>